



Eine 82-jährige Frau wird tot aufgefunden.

Sie saß auf einer Bank, von der aus sie sich mit leuchtenden Augen einen Sonnenuntergang angesehen hatte.

Über ihren ganzen Körper verteilt befinden sich an den verschiedensten Stellen insgesamt 25 Messerstiche.

Neben der Frau findet die Polizei 25 Männer. Jeder hat ein blutiges Messer in der Hand.

Die Polizei sammelt die Messer ein – auf jedem Messergriff sind unterschiedliche Worte eingeritzt:

MRSA – Pseudomonas aeruginosa – Escheria Coli - Enterococcus faecium – Klebsiella oxytoca - Clostridium difficile - Enterococcus faecalis - Acinetobacter baumani - Enterobacter cloacae - Vancomyzin – Ciprofloxacin – Cefuroxim – Rocephin – Tavanic - Metronidazol - Cotrimoxacol – Ampicillin - Midazolam – Disoprivan - Morphin – Ergenyl zu niedrig dosiert- Ergenyl unregelmäßig geben – zuwenig Wasser – zuwenig Nahrung - Dreck.

Die Männer bestätigen der Polizei, dass jeder der 82-jährigen einen der 25 Messerstiche beigebracht hatte. Sie sagen aber auch, dass sie Ärzte seien und dass jeder beurteilen könne, dass sein Messerstich nicht ursächlich für den Tod der Frau gewesen ist.

Es passiert nichts.

Vier Jahre später:

Die Staatsanwaltschaft ordnete an, dass ein Arzt das untersuchen soll und beauftragte ihn ein Gutachten zu erstellen. Der Arzt sieht sich die Berichte der Ärzte an und stellte fest, dass keine der Stichwunden allein den Tod verursacht hätte.

Und überhaupt sei die Frau ja auch schon 82 gewesen und man könne auch nicht mehr mit Sicherheit sagen, woran sie gestorben ist.

Die Staatsanwaltschaft sagte: Ja, in DEM Alter – und stellte das Verfahren gegen die Ärzte ein.

Sieben Monate später:

Ein 93 jähriger Mann wird tot aufgefunden.

Er saß in einem Rollstuhl, von dem aus er sich mit leuchtenden Augen einen Sonnenuntergang angesehen hatte.

Über seinen ganzen Körper verteilt befinden sich an den verschiedensten Stellen insgesamt 35 Messerstiche.

Neben dem Mann findet die Polizei 35 weitere Männer. Jeder hat ein blutiges Messer in der Hand.

Die Polizei sammelt die Messer ein – auf jedem Messergriff sind unterschiedliche Worte eingeritzt:

MRSA – Pseudomonas aeruginosa in der Lunge - Stenotrophomonas maltophilia - Enterococcus faecium - Pseudomonas aeruginosa im Urin - Clostridium difficile - Enterococcus faecalis - Rahnella aquatilis - Enterobacter amnigenus – Meropenem - Pipril und Combactam - Gentamicin – Vancomycin – Ciprofloxacin – Tetracycline – Metronidazol - Cotrim forte – Amoxicillin – Clindamycin – Ceftriaxon - Linezolid – Tazobac – Morphin – Novalgin – Tramadol – Propofol – Digoxinüberdosis – zuwenig Wasser – zuwenig Nahrung - kein ACC – kein Orthomol – keine Eisentabletten – unnötige Beatmung? – zuwenig Beatmung? – nicht mobilisieren.

Die Männer bestätigen der Polizei, dass jeder dem 93-jährigen einen der 35 Messerstiche beigebracht hatte. Sie sagen aber auch, dass sie Ärzte seien und dass jeder beurteilen könne, dass sein Messerstich nicht ursächlich für den Tod des Mannes gewesen ist.

Die Staatsanwaltschaft ordnete an, dass einer dieser 35 Ärzte das beweisen soll und beauftragte ihn mit der Obduktion des Toten. Der Arzt untersuchte den Mann und stellte fest, dass keine der Stichwunden allein den Tod verursacht hätte.

Vielmehr sei der Mann an Multiorganversagen verstorben.

Außerdem habe er ein schwaches Herz und eine eitrig Bronchitis gehabt und überhaupt sei der Mann ja 93 gewesen und seine Organe wären nicht mehr wie die eines 20-jährigen und sie hätten ja auch gesagt, dass er sowieso demnächst sterben wird.

Die Staatsanwaltschaft sagte: Ja, in DEM Alter – und nahm keine Ermittlungen gegen die Ärzte auf.

Irgendwann sitzt ein Ehepaar auf einer Bank und schaut sich mit leuchtenden Augen einen Sonnenuntergang an. Sie sind beide über 75 – es sind IHRE Eltern (oder sogar SIE selbst?).

Eine Gruppe von 60 Männern kommt auf sie zu.....

Mehr darüber auf: www.Krankenhaushasser.de